

## Lernlandschaft „Fridays for Future“

### Man ist nie zu klein dafür, einen Unterschied zu machen.

Auch Kinder haben die Möglichkeit, Politikern und Politikerinnen der Regierung ihre Sorgen und Nöte mitzuteilen. Und sie werden gehört. Seit 2018 beginnen Politiker aller Länder Europas, die Meinung der Kinder und Jugendlichen ernst zu nehmen. Sie haben lernen müssen, ihnen zuzuhören. 2018 gingen zum ersten Mal in ganz Europa jeden Freitag Kinder und Jugendliche für den Klimaschutz auf die Straße. Am 15. März 2019 waren es weltweit in 125 Ländern 1,5 Millionen Schülerinnen und Schüler. Sie alle gaben ihre Stimme ab. Nicht für Parteien und Politiker sondern für die Natur und unsere Erde. Und sie werden gehört. Die Demonstrationen dauern an.

Ich bin stolz auf diese neue junge Generation und auf das, was sie bewegt. Mehr noch. Sie begeistert mich. Und alles, was mich begeistert, möchte ich auch in die Herzen der Grundschülerinnen und -schüler tragen.

So musste diese Lernlandschaft entstehen. Mit ihr möchte ich

- unsere Kinder sanft über den Klimawandel informieren.
- das Verantwortungsbewusstsein unserer Kleinsten für einen nachhaltigen Umgang mit unserer Natur anbahnen.
- sie dazu befähigen, in ihrer alltäglichen Lebenswirklichkeit Einfluss zu nehmen
- und darauf stolz zu sein.



Denn frei nach Greta Thunberg: „**Ich habe gelernt, dass man nie zu klein dafür ist, einen Unterschied zu machen.**“

Diese Lernlandschaft beschäftigt Ihre Kinder mindestens 4 Wochen und kann auf gute 8 Wochen ausgedehnt werden. Über die Auseinandersetzung mit den Angeboten der Lernlandschaft erstellen die Kinder ihr individuelles Umweltschutz-Büchlein und werden zum Abschluss eines jeden Wahlbereichs mit einem Upcycling- Bastelangebot belohnt. (Keine Sorge 😊, das hierfür benötigte Material ist kostenfrei und wird frühzeitig von einer der Angebotskarten eines jeden Wahlbereichs im Rahmen einer „Hausaufgabe“ in das Hausaufgabenheft übertragen, und damit bei Mama oder Papa angefragt und mitgebracht.)

## **Ablauf der Arbeit in der Lernlandschaft**

Die Kinder bearbeiten die beiden Pflichtbereiche „Kinder haben eine Stimme“ und „Das Klima erwärmt sich“. Dann dürfen sie zwischen den Bereichen klimabewusster Umgang mit Müll, Wasser, Ernährung und Artenschutz im Garten wählen.

Wie in jeder Lernlandschaft üblich, verbleiben die Kinder so lange im jeweiligen Lernbereich, bis sie alle Lernangebote bearbeitet haben und damit ihr Umweltschützer-Büchlein zum Lernbereich komplett ist. Ein kleiner Multiple-Choice-Test in Form einer Klammerkarte bildet den Abschluss jeder Lerneinheit.

Wurde die Klammerkarte erfolgreich in Ihrem Beisein absolviert, dürfen die Kinder in einen neuen Bereich dieser Landschaft wechseln. Zum Abschluss der Unterrichtsreihe sind die entstandenen Büchlein eine wunderbare Grundlage zur Leistungsbewertung. Sollten Sie zum Abschluss der Reihe außerdem eine Lernzielkontrolle erwägen, so ergibt sich diese aus den Inhalten der Klammerkarten.

Die Kinder markieren auf ihrem Weg durch die Landschaft jedes absolvierte Angebot direkt in ihrem Wanderpass (Laufzettel in Form eines DIN-A-5-Büchleins für die Hosentasche) und zeigen Ihnen ihre Arbeit vor. Sie gleichen den absolvierten Lernschritt in Ihrer Übersichtstabelle ab. Diese korrespondiert mit dem Wanderpass und zeigt alle sechs Lernbereiche übersichtlich auf. Der Lernfortschritt eines jeden Kindes kann hier durch Strichlisten in der jeweiligen Spalte dokumentiert werden. So haben Sie zu jeder Zeit den absoluten Überblick, was Ihre Kinder wo tun und wie sie vorankommen.

Der Großteil der Angebote kann in Partnerarbeit bearbeitet werden, was durch ein kleines Wölkchen am oberen rechten Kartenrand (EA/PA) ersichtlich wird. Insbesondere im Sachunterricht macht Partnerarbeit Sinn, da viel zum Thema kommuniziert wird.

Benötigen Kinder Hilfe, können sie sich an Helfer Kinder wenden, die sich auf den Plakaten zur Standortbestimmung (Hier bin ich fertig. Ich kann dir helfen) zur Verfügung stellen. Das macht insbesondere bei den Bastelarbeiten Sinn und Sie werden sehen; sobald sich die ersten Kinder in die Standortbestimmungen eingetragen haben, wird kein Kind mehr Ihre Hilfe benötigen.

Die Lernlandschaft wird schnellen und langsamer lernenden Kindern gerecht. Denn schnell Lernende haben die Möglichkeit, alle vier Wahlbereiche zu bearbeiten. Im Anschluss an ihre Arbeit in der Lernlandschaft können sich die Kinder mit Hilfe ihres gut gefüllten Umweltschützer-Büchleins mit einem Partner oder in Gruppen zusammentun und kleine Infoplakate und Vorträge vorbereiten. So haben auch langsamere Lerner genügend Raum und Zeit, in ihrem Tempo diese Landschaft zu durchwandern.



## Inhalte der Lernlandschaft

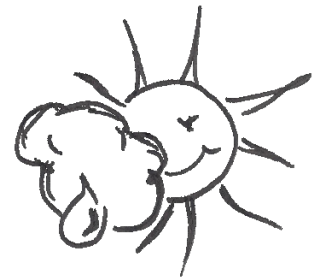
### Pflichtbereich: Kinder haben eine Stimme

- Kinder verschaffen sich Gehör – für den Schutz unserer Erde
- Ein Mädchen aus Schweden – und etwas ganz Großes beginnt
- Fridays for Future – Freitage für die Zukunft
- Fridays for Future – die wichtigsten Ziele der jungen Klimaschützer
- **Man ist nie zu klein dafür, einen Unterschied zu machen**
- Klammerkarte zur Festigung
- Infotext zu Greta Thunberg als Sternchen-Zusatz für Kinder, die mehr erfahren wollen



### Pflichtbereich: Das Klima erwärmt sich

- Alle sprechen vom Klima – was ist das?
- Woran man den Klimawandel erkennt - Das Eis der Antarktis schmilzt
- Woran man den Klimawandel erkennt - Der Meeresspiegel steigt
- Warum wandelt sich das Klima und was ist CO<sub>2</sub>?
- Wer produziert in Deutschland am meisten CO<sub>2</sub>?
- Klammerkarte zur Festigung
- Infotext zu den Klimazonen unserer Erde als Sternchen-Zusatz für Kinder, die mehr erfahren wollen



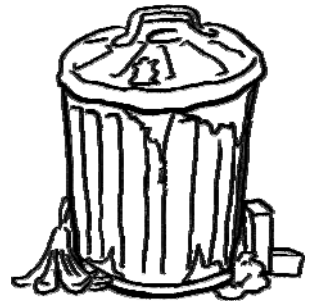
### Wahlbereich: klimabewusste Ernährung

- Verpackungen produzieren Müll – So kannst du sie einsparen
- Der Genuss von zu viel Fleisch schadet der Umwelt
- Ich mache einen Unterschied – Ich esse weniger Fleisch
- Lange Transportwege produzieren schädliches CO<sub>2</sub>
- Plakat zu heimischen Obst- und Gemüsesorten im Jahresverlauf als Ergänzung zum Lernangebot
- Wir machen beim Einkauf einen Unterschied
- Klammerkarte „Ich mache einen Unterschied“ zur Festigung
- **Upcycling-Kartei (Schritt für Schritt-Anleitung):**  
Aus einem alten T-Shirt wird eine Einkaufstasche



### Wahlbereich: klimabewusste Abfallentsorgung

- Müll belastet das Klima – Wie kannst du ihn verringern?
- Müll in der Landschaft – So lange liegt er herum
- Wer Müll sortiert, schont die Umwelt
- Jeder Müll hat seine eigene Tonne
- Alte Kleidung darf in den Restmüll – Aber ich gebe sie weiter
- Klammerkarte „Ich mache einen Unterschied“ zur Festigung
- **Upcycling-Kartei (Schritt für Schritt-Anleitung):**  
Aus einer PET-Flasche wird ein Kräutertopf



### Wahlbereich: klimabewusster Wasserverbrauch

- Wasser ist wertvoll – Wie viel Trinkwasser verbrauchen wir am Tag?
- Wassergewinnung produziert viel CO<sub>2</sub> – Ich kann Wasser sparen
- Virtueller Wasserverbrauch – Was ist das denn?
- So viel virtuelles Wasser steckt in den Dingen
- Virtueller Wasserverbrauch – Ein Beispiel
- Klammerkarte „Ich mache einen Unterschied“ zur Festigung
- **Upcycling-Kartei (Schritt für Schritt-Anleitung):**  
Wassersparfische für das Badezimmer



### Wahlbereich: Artenschutz ist Klimaschutz

- Insekten – Warum sind sie so wichtig?
- Jedes Insekt hat in der Natur seine Aufgabe
- Die Anzahl der Insekten nimmt ab
- So kann ich Insekten schützen
- Klammerkarte „Ich mache einen Unterschied“ zur Festigung
- **Upcycling-Kartei (Schritt für Schritt-Anleitung):**  
Aus einer PET-Flasche wird ein Vogelfutterhaus



Zur spielerischen Vertiefung enthält die Lernlandschaft 40 doppelseitige Frage- und Antwortkarten zu den sechs Lernbereichen. Sie können folgendermaßen eingesetzt werden:

- Tägliches Ziehen aus einem Säckchen und Vorlesen einzelner Fragen vor der Klasse. Zum Beispiel: Eine Frage an die Klimaschützerinnen und Klimaschützer im Klassenraum. „**Kannst du mir sagen, wieso durch die Klimaerwärmung der Meeresspiegel steigt?**“ So werden täglich Inhalte besprochen und vertieft und alle lernen voneinander.
- Die Kinder dürfen sich Kärtchen nehmen und Reporter oder Reporterin spielen.
- Es werden Tischgruppen gebildet und in Form eines Wettspiels werden die Antworten auf ausgewählte Fragen auf Papier notiert. Im Anschluss werden Punkte für die Antworten vergeben.

Es war mir eine echte Freude, diese Lernlandschaft zu entwickeln. Auch ich habe viel gelernt 😊  
Ich wünsche Ihnen und Ihrer Klasse anregende Wochen und nachhaltige Erkenntnisse,  
die Ihre Kinder wachsen lassen und mit Stolz erfüllen.



Hier bin ich fertig und kann dir helfen.









Kinder haben eine Stimme



VORSCHAU

Die folgende Tabelle hilft Ihnen, die Übersicht über den Lernfortschritt Ihrer Kinder zu behalten.

- Tragen Sie die Namen Ihrer Kinder in die linke Spalte ein.
- Mit Beginn der Arbeit kreuzen Sie in den hellen Kreisen an, bei welchem Lernbereich die Kinder ihre Arbeit beginnen.
- In den schattierten Kreisen machen Sie Ihr Kreuzchen, wenn die Kinder mit ihrem Wanderpass zu Ihnen kommen und ihre Klammerkarte in Ihrem Beisein erfolgreich absolviert haben.

Name						
1	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
2	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
3	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
4	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
5	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

# Wanderpass

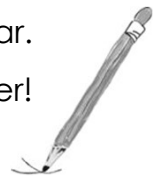
## Fridays for Future



Hier wandert und lernt

## Regeln in der Landschaft

- Gehe sorgsam mit den Karten um und verliere sie nicht!
- Wechsele erst dann in einen neuen Lernbereich, wenn du deinen eigenen mit der Klammerkarte erfolgreich abgeschlossen hast!
- Wenn du Hilfe brauchst, schau auf das Plakat „Hier bin ich fertig und ich kann dir helfen“ und frage ein Kind deiner Klasse.
- In diesem Pass kannst du ankreuzen, ob eine Aufgabe leicht, mittel oder schwer war.
- Sei ein freundlicher Wanderer!



Pflichtbereich  
das Klima erwärmt sich



1				
2				
3				
4				
5				

Klammerkarte gelöst:



Pflichtbereich  
Kinder haben eine Stimme



1				
2				
3				
4				
5				

Klammerkarte gelöst:





Wenn Erwachsene vom Klima sprechen, dann meinen sie das Wetter, das in den letzten 30 Jahren stattgefunden hat. Der Begriff Klima beschreibt das Wetter über mindestens 30 Jahre. Der Unterschied der Begriffe Klima und Wetter ist also, dass du das Wetter an dem Tag, an dem du es beobachtest, beschreiben kannst. Du siehst die Sonnenstunden, die Regenschauer und kannst die Temperatur messen.

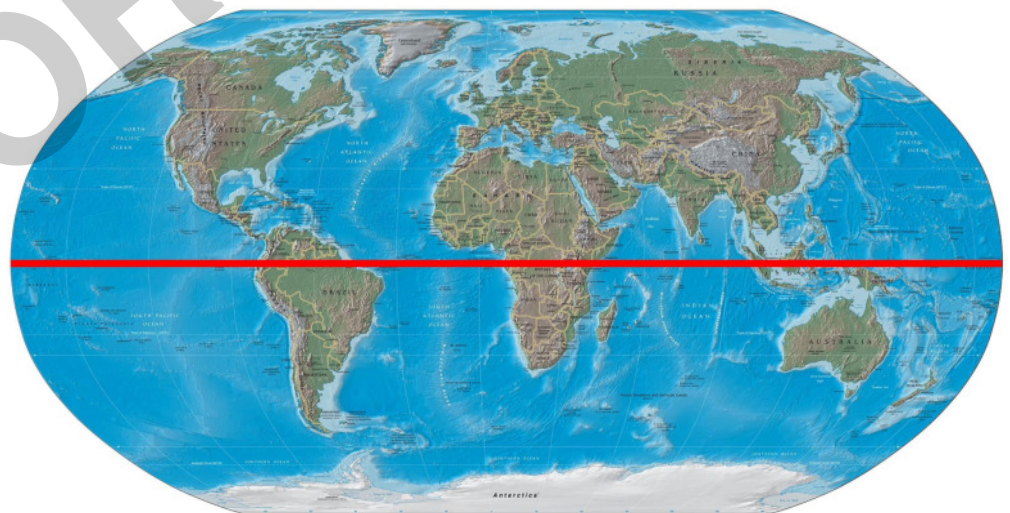
Wenn du jedoch das Klima beschreiben möchtest, musst du alle Wettererscheinungen an allen Wassertagen über mindestens 30 Jahre wie in einer Matheaufgabe vergleichen und zusammenrechnen.



Von Maximilian Schönherr - Eigenes Werk, CC BY-SA 4.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=73427424>

Kannst du den Kindern deiner Klasse den Unterschied zwischen den Begriffen „**Wetter**“ und „**Klima**“ mit deinen eigenen Worten erklären?

Suche dir eine Partnerin oder einen Partner und versuche es!



Von User:Cburnett - Image:World-map-2004-cia-factbook-large-2m.jpg, CC BY-SA 3.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=991480>

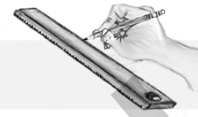


Auf unserer Erde gibt es verschiedene Klimazonen. Wenn du mehr darüber wissen



## Woran man den Klimawandel erkennt - Das Eis der Antarktis schmilzt

Unsere Erde erwärmt sich stetig. Es sind nur wenige Grade, doch die haben große Auswirkungen. In der Antarktis merkt man sie ganz besonders. Das Meereis der Antarktis schrumpft. Das Meereis ist der Lebensraum für Krebse, die man Krill nennt. Die Jungtiere der Krille ernähren sich von den Algen, die auf der Unterseite des Meereises wachsen. Da die Krebse die Hauptnahrungsquelle für Pinguine, Robben und Wale sind, werden diese Tiere immer weniger. Ihnen fehlt die Nahrung. Der Kaiserpinguin ist jedoch der größte Verlierer in der Antarktis. Er zieht seine Jungen auf dem Meereis auf. Wenn das schmilzt, schmilzt auch sein Lebensraum.



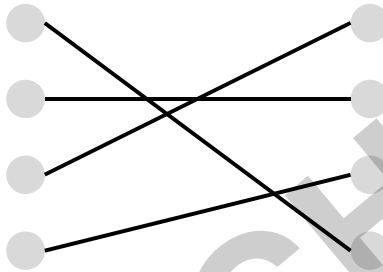
Verbindet die Satzteile, die zusammengehören!

Unsere Erde erwärmt

Das Meereis an der

Damit schmilzt auch der

Krille sind die Nahrung



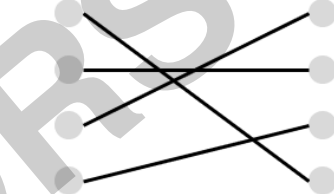
Lebensraum des Kaiserpinguins.

Antarktis schmilzt.

von Pinguinen, Robben und Walen.

sich stetig.

So ist es richtig:



Von Struthious Bandersnatch, CC BY-SA 3.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=3781138>

Von Øystein Paulsen - MAR-ECO, CC BY-SA 3.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=225249>

Nehmt euch ein DIN-A5-Blatt! Es wird ein Informationsblatt für euer **Umweltschutz-Büchlein**. Schreibt unter die Überschrift „Das Eis der Antarktis schmilzt“ alle Sätze auf,

die euch wichtig sind! Wenn ihr mögt, malt die Tiere ein!

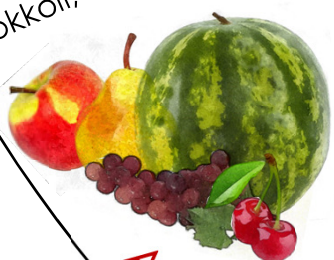
Kirschen, Weintrauben, Äpfel, Pfirsiche, Birne, Pflaume, Wassermelone, Blaubeere, Brombeere, Möhren, Blumenkohl, Tomaten, Paprika, Kopfsalat, Spinat, Weißkohl, Kürbis, Wirsing Brokkoli, Mais, Champignons, Kartoffeln Zwiebeln

September



Kirschen, Weintrauben, Äpfel, Pfirsiche, Himbeere, Birne, Pflaume, Wassermelone, Blaubeere, Brombeere, Möhren, Blumenkohl, Weißkohl, Mais, Brokkoli, Paprika, Tomate, Kopfsalat, Champignons, Kartoffeln Zwiebeln

August



Äpfel, Erdbeeren, Pfirsiche, Himbeeren, Blaubeeren, Kirschen, Pflaume, Brombeere, Blumenkohl, Wirsing, Spinat, Möhren, Mais, Paprika, Tomaten, Brokkoli, Kopfsalat, Weißkohl, Kartoffeln, Champignons, Zwiebeln

Juli



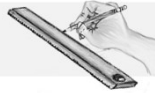
VORANSICHT



Jährlich werden in Deutschland mehrere Millionen Tonnen Müll produziert und daran sind wir alle beteiligt, denn jeder Mensch produziert täglich Abfall. Das sind überwiegend Essens- und Verpackungsreste, aber auch Klopapier, Taschentücher, Plastikbeutel oder Verpackungen aus Pappe fallen an. Dass wir Müll produzieren, ist ganz normal und nicht zu vermeiden. Aber wir können die Menge verringern und den ein oder anderen Müll gänzlich vermeiden.

**Hier kannst auch du einen Unterschied machen, denn dazu bist du nicht zu klein.**

Verbinde die Satzteile miteinander!



Eine Butterbrotdose kannst du immer wieder benutzen



ist sie aber im Altkleider-Container aufgehoben.

Alte Kleidung darf in den Restmüll, viel besser



und vermeide Müll durch Folie oder Butterbrotpapier.

Altes Spielzeug solltest du niemals wegwerfen,



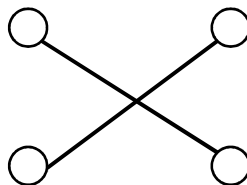
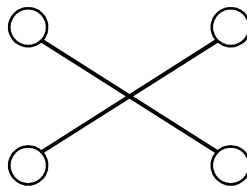
reparieren oder zum Basteln verwenden.

Viele Gegenstände, die kaputt gehen, kannst du



ganz sicher freut sich ein anderes Kind darüber.

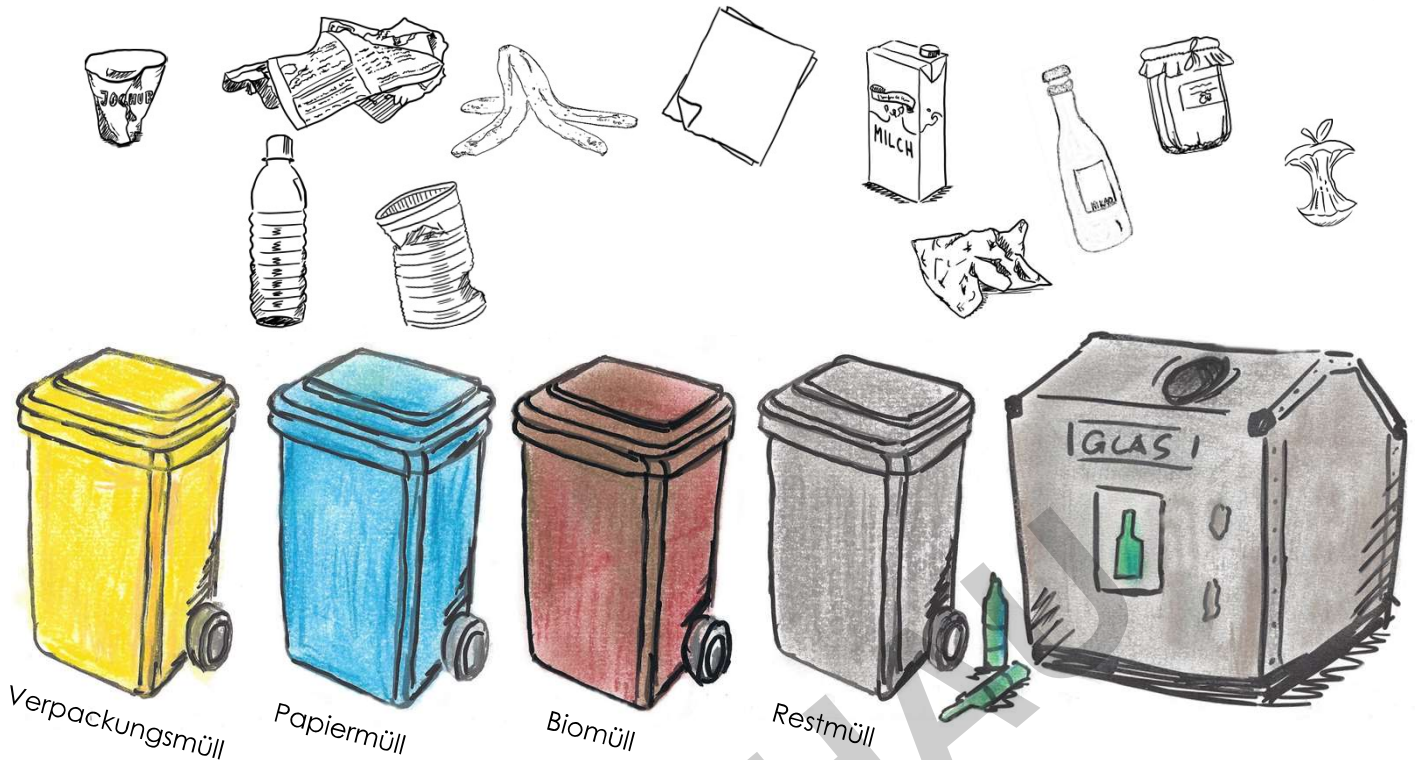
**Lösung:**



Nimm dir ein DIN-A5-Blatt! **Es wird ein Blatt für dein Umweltschutz-Büchlein.**

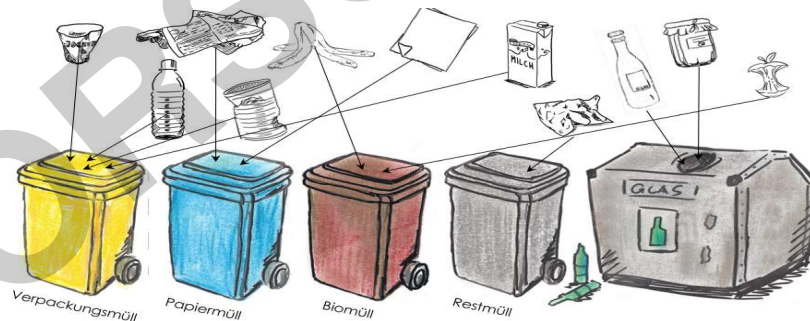
Schreibe unter die Überschrift „Meine Tipps zur Müllvermeidung“ alle Sätze auf,





Suche dir einen Partner oder eine Partnerin! Verbindet die Zeichnungen mit der passenden Tonne! Kontrolliert auf der Rückseite!

So ist es richtig!



Fragt euch im Wechsel gegenseitig ab! Fragt zum Beispiel so: „Wo wirfst du Aluschalen hinein?“ ... „Aluschalen werfe ich in den Verpackungsmüll.“

**Verpackungsmüll:** Aluschalen, Schraubdeckel, Konservendosen, Tetrapacks (Getränkkartons, Plastikbecher, Plastikfolie, Styropor)

**Papiermüll:** Pappschachteln, Zeitschriften, Bücher, Comics, Eierkartons, Papier

**Biomüll:** Gartenabfälle, Speiseabfälle (kein Fleisch), Laub, Obst- und Gemüsereste, Blumen und Blumenerde

Gestaltet ein weiteres Informationsblatt für euer **Umweltschutz-Büchlein!**

Malt unter die Überschrift „Müll muss getrennt werden!“ Töne, eurer Wahl und schreibt Abfälle hinein, die in diese Töne